

## **Schülerbesuch des Çağaloğlu Anadolu Lisesi (Istanbul, Türkei) in Bayern 2024**

Zeitraum: 10.-14. Juni 2024

Teilnehmerzahl: 10 SchülerInnen und 2 Begleitpersonen

Besuchte Hochschulen: LMU München, Hochschule München, TH Nürnberg, Hochschule Augsburg, Universität Augsburg.

### Tag 1: Montag, 10.06.2024 – Anreise und Stadtrundgang in München

Wie sagt man so schön: „Der frühe Vogel ... Gestartet sind wir nämlich schon morgens um 5 Uhr am Istanbul Airport. Wir, das sind 10 Schülerinnen und Schüler sowie zwei begleitende Lehrerinnen (Frau Martensen, Frau Akseki).

Nach einem dreistündigen Flug kamen wir am Flughafen München an und sind direkt mit der S-Bahn zum Hauptbahnhof gefahren. Das Hostel, in dem wir übernachteten, war nur fünf Minuten vom Hauptbahnhof München entfernt. Nachdem wir im Hotel eingchecked und unser Gepäck abgestellt hatten, machten wir einen Spaziergang durch München, da die Zimmer erst ab 14 Uhr verfügbar waren. Zuerst gingen wir zu einem Einkaufszentrum, um nötige Sachen wie Snacks zu kaufen. Dabei haben wir die Preise in der Türkei und in Deutschland verglichen. Nach einem kurzen Rundgang durch das Einkaufszentrum gingen wir zu den Augustiner Bräustuben, ursprünglich der Pferdestall der Augustiner-Brauerei, um traditionelle bayrische Gerichte zu probieren. Da die meisten von uns kein Schweinefleisch essen, konnten wir nicht vieles probieren. Aber das Essen, das wir bestellt haben, zum Beispiel Allgäuer Käsespätzle und der Bunte Salat, hat uns sehr gut geschmeckt. Ich würde es gerne wieder essen.

Nachmittags gegen 14 Uhr bezogen wir unsere Zimmer und machten uns anschließend auf den Weg zum Karlsplatz. Dort, nach dem Besuch der prachtvollen Jesuitenkirche St. Michael und der Frauenkirche, schauten wir uns das Glockenspiel am Marienplatz an und teilten uns in zwei Gruppen auf, da einige von uns die Stadt weiter erkunden wollten und andere die lokalen Geschäfte sehen wollten.

Danach stiegen diejenigen, die die Stadt weiter erkunden wollten, die ermüdenden Treppen der Kirche St. Peter hoch. 56 Meter über dem Boden raubte uns die Kirche sowohl im wörtlichen Sinne wegen des Aufstiegs als auch im übertragenen Sinne den Atem. Die Aussicht auf die Stadt von oben war großartig, aber die Angst, unsere Handys fallen zu lassen, war größer, so dass wir nicht länger als 10 Minuten oben geblieben waren.

Nachdem wir viele Geschäfte wie den Lego Store und das Hard Rock München besucht hatten, machten wir Schluss und gingen zurück zu unserem Hostel, wo einige von uns an der Trivia Night teilnahmen und die anderen in ihren Zimmern entspannten.

Aybike T. Sümer und Zeren Elçi



## Tag 2: Dienstag, 11.06.2024 – Hochschule München und Ludwig-Maximilians-Universität

Am zweiten Tag unsere Reise haben wir zwei beliebte Hochschulen in München besucht. Zuerst die Hochschule-München, die eine Option für die Schüler ist, die sich für die technischen Bachelor- und Masterprogramme interessieren. Und anschließend die LMU (Ludwig-Maximilians-Universität), die uns mit ihrem großen Gebäude und der wissenschaftlichen Ausrichtung beeindruckt hat.

An der Hochschule wurden wir von der Leiterin des International Office empfangen und erhielten dann eine interessante Führung durch die zentralen Gebäude an der Lothestraße. Es war nämlich kein einzelner Campus auf einem Gelände, sondern verschiedene Lehrgebäude, die überall in der Stadt verteilt waren. Außerdem gab es eine Infoveranstaltung zu den verschiedenen Studiengängen und den Zugangsmodalitäten für ausländische Studierende. Obwohl ich aufgeregter war, die LMU kennenzulernen, hat mir die HS München sehr gut gefallen. Die Angebote dort waren vielfältig. Beispielsweise gibt es dort eine F1 Mannschaft, mit der man gegen Mannschaften von anderen Hochschulen antreten kann.

Bei der LMU war die Situation ein bisschen anders. Ein großer Campus auf einem Hochschulgelände und ein anderer Campus für Medizin auf der anderen Seite der Stadt. Alles sieht so perfekt aus bei der LMU, aber was mir nicht gefällt war, dass es sehr schwer –fast unmöglich – ist, an der LMU Medizin zu studieren. Es gibt auch sehr viele Studenten, und deshalb weniger Möglichkeiten, intensiven Kontakt mit den Professoren zu haben als an einer weniger überfüllten Uni. Nach einer aufschlussreichen Infoveranstaltung des International Office, hat uns eine super nette und aufgeschlossene Studentin durch die Gebäude geführt. Sie hat uns auch über die "Die weiße Rose", berichtet, was für uns neu war. Deshalb kann gesagt werden, dass unser Abenteuer in Bayern nicht nur aussagekräftig über Hochschulen war, sondern auch unser Allgemeinwissen erweitert hat und uns dadurch hilft, Deutschland besser zu verstehen.

Saint Ludwig, woher die Universität ihren Namen bekommen hat, ist auch eine Kirche, die in der Nähe der LMU steht. In unserer Freizeit haben wir die Kirche besichtigt und sind im Englischen Garten spazieren gegangen. Als wir im Englischen Garten herumliefen, machten Leute überall verschiedene Aktivitäten wie joggen, Fahrrad fahren, schwimmen oder surfen. Dadurch haben wir bemerkt, dass wenn wir in München oder in einer Stadt nahe München studieren

würden, wir unsere Freizeit mit qualifizierten Aktivitäten verbringen könnten. Ein paar von uns sind anschließend noch in das National Museum gegangen, wo wir viel über die Geschichte und Kultur Bayerns gelernt haben. Leider war die Abteilung „Jugendstil“ geschlossen. Eine andere neue Erfahrung waren für mich definitiv "Teigtaschen", die wir in einem chinesischen Restaurant probiert hatten. Frittiert oder gedämpft, Huhn- oder Rindfleisch... Echt lecker!

Nach dem Besuch der Hochschulen in München, mussten wir nach Augsburg fahren. Weil wir, als Schüler, mitverantwortlich waren den Weg zu finden, also welchen Bus oder welchen Zug wir nehmen müssen, haben wir viel über öffentlichen Verkehrsmitteln gelernt. Außerdem haben wir erfahren, dass, sogar wenn wir in einer anderen Stadt als München in Bayern studieren, es sehr einfach ist zwischen den Städte zu reisen und es nicht sehr lang dauert.

Für mich war Neu, dass fast alle Läden um 20 Uhr schließen, und das war etwas, an das wir nicht gewöhnt waren. Aber nach ein paar Tagen wurde diese Situation für uns normal. Im Übrigen waren viele Cafés noch bis spät offen, weshalb es doch noch Möglichkeiten gibt, um spät am Abend Zeit mit Freunden zu verbringen.

Bengü Nur KARALI und Hale Betül KEÇECİ



Tag 3: Mittwoch, 12.06.2024 – TH Nürnberg

Am dritten Tag unserer Reise starteten wir in Augsburg. Im Hostel wählten wir beim Frühstück Bretzel und Granola mit Joghurt. Nach dem Kaffeetrinken machten wir uns auf den Weg zum Bahnhof. Unsere Zugfahrt nach Nürnberg dauerte etwa zwei Stunden. In Nürnberg trafen wir Enes Erdoğan, der BayBIDS-Stipendiat ist. Anschließend gingen wir zur Technischen Hochschule

Nürnberg, wo auch Enes Erdoğan studiert. Unser Treffpunkt mit unserem Ansprechpartner Dr. Jörg Franke war die Mensateria. Als erstes gab es ein leckeres und authentisches Mittagessen in der Mensa. Es gab vegane Bratwurst und grünen Salat mit verschiedenen Saucen. Nach dem Mittagessen hielt Dr. Jörg Franke einen Vortrag über das Studium an der TH Nürnberg. Wir lernten die Angebote und Besonderheiten der Hochschule kennen. Danach besuchten wir eine Vorlesung und erhielten eine Laborführung. Wir besuchten eine Informatikkunde, in der es verschiedene Geräte gibt. Uns wurde gezeigt, wie diese Maschinen funktionieren, z.B. verschiedene Arten von 3D-Druckern. Die Informationen, die wir bei diesem Besuch erhielten, waren sehr interessant. Glücklicherweise fand gerade ein Sommerfest auf dem Campus statt. Wir hatten die



Gelegenheit, dieses Sommerfest zu erleben. Bei der Veranstaltung gab es viele Stände zu wissenschaftlichen Themen. An einem Stand konnten wir unsere eigenen Abzeichen herstellen. Danach hatten wir Freizeit. Wir besichtigten die Altstadt und gingen zur Lorenzkirche. Danach wollten wir alle zu verschiedenen Orten gehen, also vereinbarten wir, uns um 18 Uhr zu treffen. Wir trafen uns um 18 Uhr und begaben uns in Richtung Hauptbahnhof. Als wir wieder in Augsburg ankamen, aßen alle an verschiedenen Orten zu Abend und gingen zurück ins Hotel.

Zümra AKYILDIZ und Ezel Ekin SATIR

#### Tag 4: Donnerstag, 13.06.2024 Hochschule Augsburg - Universität Augsburg

Am vierten Tag der Reise sind wir früh aufgestanden. Dann haben wir schnell gefrühstückt und uns auf den Weg gemacht. Wir sind nach der Route gegangen, die wir am Vortag geplant hatten, aber unsere Lehrerin hat eine kürzere Route gefunden und wir sind fast pünktlich an der Bibliothek der Hochschule Augsburg angekommen. Nachdem wir uns unserer Campusführerin Hana Heggy kennengelernt hatten, sind wir zusammen durch die Hochschule Augsburg gelaufen. Vor der Führung gab es eine Präsentation über Baybids und die Hochschule Augsburg und als Geschenk sogar eine schöne Tasche. In der Tasche hat sich eine interessante Flasche befunden, die auch ein Glas sein kann, und das hat uns sehr gut gefallen. Als wir im Cafe der Hochschule angekommen waren, haben wir einen Gutschein bekommen mit dem wir uns Snacks und Getränke holen durften. Es war sehr kalt an diesem Tag und es hat sich so gut

angefühlt, etwas Heißes zu haben. Während wir uns darüber auf Türkisch unterhalten haben, wie kalt das Wetter war, hat unsere Campusführerin Hana Heggy gesagt, dass sie türkische Freunde habe und dass sie uns ein wenig verstehen könnte, und das hat uns ziemlich überrascht. Das Gebäude der Hochschule ist sehr modern und im Inneren ziemlich hell. Danach haben wir die Fakultät für Design besichtigt. Es gab wunderschöne Gemälde an den Wänden. Einige Studenten haben Zeitungen gemacht, während sie in einem Raum Musik gehört haben. Wir waren sehr beeindruckt. Nach unserer Tour durch die Hochschule, haben wir noch eine Bibliotheksführung erhalten. Es gab dort vielfältige Bücher, und diese Bücher können mit einem speziellen System ausgeliehen werden. Wir haben die Eigenschaften der Bibliothek kennengelernt und dann war unser Besuch bei der Hochschule Augsburg auch schon beendet. Nach der Bibliotheksführung in der Hochschule Augsburg sind wir mit der Straßenbahn zur Universität Augsburg gefahren. Während wir auf die Straßenbahn warteten, haben wir die Zeit dafür genutzt, ein paar Restaurantempfehlungen von unserer Campusführerin Hana zu bekommen, weil wir nicht wussten, wo man in Augsburg leckeres und günstiges Essen findet. Glücklicherweise hatte sie schon eine lange Liste auf ihrem Handy mit Aktivitäten, die man in Augsburg machen konnte. Als wir bei der Universität Augsburg gekommen waren, haben wir unsere neue Campusführerin kennengelernt. Nach dem langen Vormittag hatten wir alle Hunger. Der erste Plan an der Uni Augsburg war, in die Mensa zu gehen. Die Mensa hat uns wirklich gefallen, da es so viele Alternativen zum Essen gab. Von asiatischer bis mediterraner Küche konnte man hier etwas zum Essen finden. Dank unseren Gutscheinen hatten wir die Möglichkeit, ein Hauptgericht, eine Beilage, ein Getränk und auch einen Nachtisch zu wählen. Ich habe zum Beispiel Nudeln und Salat gegessen und Apfelschorle getrunken. Nach dem Essen haben wir alle unsere Energie zurückbekommen und haben angefangen, die Universität zu erkunden. Was uns auf dem Campus besonders gefallen hat, war die überraschende Vielfalt an Pflanzen und Tieren! Es war sehr schön, dass man direkt in der Mitte der Natur studieren konnte. Nach der Campusführung sind wir in einen Raum gegangen, in dem eine Präsentation stattgefunden hat. Die Präsentation hier war sehr ausführlich und informativ. Was ich besonders interessant fand, waren die vielfältigen Studienangebote. Sie haben hier das Studium an der Universität Augsburg erklärt, Informationen über die Wohnkosten gegeben und uns auch die Unterschiede zwischen einer Hochschule und einer Universität erläutert. Nach der Präsentation haben sie unsere weiteren Fragen beantwortet, zum Beispiel die Zulassungskriterien für Medizin. Am Ende der Präsentation hatten wir alle frei, bis wir uns um 19 Uhr im Hotel getroffen haben. Da es unser letzter Tag war, wollten wir Geschenke für unsere Familien kaufen. Meine Freundin Merve und ich haben zum Beispiel einen schönen Schokoladenladen gefunden. Wir wollten noch ein paar Sachen kaufen und mussten uns beeilen, da die meisten Geschäfte in Augsburg um 18 Uhr schließen. Nach dem Einkaufen in Augsburg war unser Ziel München. Wir sind mit dem Zug nach München gefahren. Obwohl wir alle sehr müde waren, wollten wir unseren letzten Abend nicht mit Schlafen verbringen. Wir haben einen kleinen Spaziergang gemacht und manche Schüler wollten das „Hard Rock Cafe“ sehen. Aufgrund des Fußballspiels zwischen Deutschland und Schottland haben wir lauter Schotten in Röcken gesehen. Am Ende des Tages waren wir alle müde und nachdem wir unsere Koffer gepackt hatten, haben wir direkt geschlafen, um uns für den Rückflugtag vorzubereiten.

Elif Yaren Kayacioğlu und Merve Gül Altunbaş

#### Tag 5: Freitag, 14.06.2024

Während der Woche haben wir drei verschiedene Städte besucht. Es gab in allen Städten sehr viele große Kirchen. Wir haben alle diese Kirchen, Plätze und historische Orte besucht. Ich liebe es, über Geschichte zu lesen und es war ein tolles Erlebnis, die Orten, von denen ich gelesen hatte, in der Realität zu sehen.

Außerdem werde ich vielleicht in Deutschland studieren. Diese Reise lehrte mich viele Dinge, die ich im Internet nicht erfahren kann. Die beste Hochschule für mich ist Nürnberg. Ich habe dort einen Mathematikurs besucht. Der Unterricht war etwas schwierig, da es das Ende des Semesters war, aber es hat mir sehr viel Spaß gemacht. Anlässlich des Sommerfestes dort gab es Infostände der verschiedenen Fachbereiche und es wurden Projekte von Studierenden vieler anderer Hochschulen ausgestellt. Es war sehr spannend.

Am Freitag, unserem letzten Tag, sind wir sehr früh aufgestanden, weil wir vor dem Frühstück noch mal in München spazieren gehen wollten. Auf dem Karlsplatz und dem Marienplatz haben wir zuerst Souvenirs gekauft. Die Jungen haben aus dem Bayern Store T-shirts von Kimmich, einem FC Bayern München Spieler, gekauft. Die Mädchen haben natürlich kein Interesse für Fußball. Daher haben sie Geschäfte wie Zara, H&M usw. besucht. Wir hatten nicht zu viel Zeit. Wir sind um 8 Uhr zurückgekommen und haben gefrühstückt. Es war sehr lecker, so wie an den anderen Tagen auch und es gab verschiedene leckere Sachen, die man unbegrenzt essen konnte. Für mich war das Joghurt sehr interessant, denn es war anders und süßer als türkisches Joghurt. Dann haben wir unsere Koffer vorbereitet. Das Euro Youth Hotel war sehr in der Nähe des Hauptbahnhofs. Wir konnten dort in fünf Minuten hin gehen. Es war der erste Tag der Euro 2024 und es gab auch ein Spiel in der Allianz Arena. Deshalb gab es zu viele Touristen aus ganz Europa. Um zum Flughafen zu fahren, mussten wir in die S1 einsteigen. Am Flughafen hatten wir eine Stunde Zeit, die wir zum Shoppen genutzt haben. Danach sind wir mit Anadolujet zurück geflogen. Das war das Ende unserer Reise. Es war sehr toll und wir haben sehr viel über Deutschland und die Universitätengelernt.

Ich bin sehr dankbar für diese unvergessliche Reise. Ich möchte mich bei Baybids für die Unterstützung dieser Reise bedanken. Dank Baybids haben wir auch die guten Universitäten, die wir in der Region Bayern besucht haben, kennengelernt und viel erlebt.

Cağan Arda Alay